



NEUNTES STUDIERENDENPARLAMENT  
DER UNIVERSITÄT POTSDAM  
&  
VERSAMMLUNG DER FACHSCHAFTEN



Liebe Studierenden, liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,

---

**Postanschrift:** Studierendenparlament & VeFa-Präsidium • Am Neuen Palais 10 • Postfach 60 15 53 • 14 415 Potsdam  
**Sitz:** Komplex I • Am Neuen Palais 10 • Gebäude 06  
**Kontakt:** e-mail: [praesidium@vefa.uni-potsdam.de](mailto:praesidium@vefa.uni-potsdam.de), [praesidium@stupa.uni-potsdam.de](mailto:praesidium@stupa.uni-potsdam.de) • Telefon: (0331) 977-1225  
**VeFa-Präsidium:** Melanie Neumann • Andrea Schäfer • Manuela Pohl  
**StuPa-Präsidium:** Kristin Walter • Stefan Klose • Matthias Wernicke

---

Potsdam, 19. Juni 2007

hiermit laden wir Euch

- zur 17. Sitzung des 9. Studierendenparlamentes der Universität Potsdam
  - zur 58. Versammlung der Fachschaften der Universität Potsdam
- ein.

**Termin:** **Dienstag**, 26. Juni 2007 von **17.45 s.t.** bis 19.30 Uhr,  
**Ort:** Am Neuen Palais 10, Haus 8, Raum 0.59

Wir schlagen Euch folgende Tagesordnung vor:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Beschluss der Protokolle der letzten Sitzungen:
  01. VeFa-Protokoll der 57. VeFa
  02. StuPa-Protokoll vom 24. April 2007
  03. StuPa-Protokoll vom 05. Juni 2007
- *Tagesordnungspunkte (das Präsidium hat pro Top 20 Minuten vorgesehen):*
4. Gäste
5. Wahlen
  01. Wahl einer Referentin / eines Referenten für Campuspolitik: Studium & Lehre
6. Berichte
  01. Bericht des VeFa-Präsidium
  02. Berichte des StuPa-Präsidium
  03. Berichte der Fachschaftsräte
  04. Berichte aus den Gremien
  05. Rechenschaftsberichte des AStA
7. Bericht des Rechnungsprüfungsausschuss
8. Anträge:
  01. Antrag von Andreas Kühn, [oll] zu Blackboard
  02. Antrag von Jan, Clars und Katharina zur Anschaffung einer Glocke
  03. Antrag von Matthias Wernicke: Fraktionspause streichen
  04. Antrag der [oll]: Rücknahme eines AStA-Beschlusses vom 15. Mai
9. Initiativanträge
10. Sonstiges

Wir bitten um inhaltliche Vorbereitung sowie pünktliches Erscheinen.  
Mit freundlichen Grüßen,

Melanie Neumann, Andrea Schäfer, Manuela Pohl, Kristin Walter, Matthias Wernicke, Stefan Klose  
(Präsidium der VeFa & Präsidium des 9. Studierendenparlamentes)

## 01 - Antrag von Andreas Kühn [oll] zu Blackboard

Das StuPa möge beschließen:

„Die Studierendenschaft der Universität Potsdam spricht sich gegen die Verwendung des Statistik-Moduls in der E-Learning-Plattform Blackboard aus. Wir fordern die Universitätsleitung auf, das Statistik-Modul in Blackboard umgehend abzuschalten, so dass KursleiterInnen keine personenbezogenen Daten einsehen oder auswerten können, die das Online-Verhalten einzelner NutzerInnen innerhalb von Blackboard betreffen.

Die E-Learning-Plattform Blackboard bietet DozentInnen die Möglichkeit die Anwesenheit einzelner TeilnehmerInnen im Blackboardsystem zu überprüfen. Diese Information ist zwar relativ nutzlos, sie kann aber negativ auf das Vertrauensverhältnis zwischen DozentInnen und Studierenden wirken.

Der AStA wird beauftragt eine Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten der Universität Potsdam in dieser Angelegenheit einzuholen und diese der Universitätsleitung vorzulegen.

Weiterhin wird der AStA beauftragt, sich gegenüber der Universitätsleitung für die Abschaltung des Statistik-Moduls einzusetzen. Die studentischen VertreterInnen in der akademischen Selbstverwaltung (bspw. Senat oder Fakultätsräte) werden gebeten, sich ebenfalls für eine Abschaltung des Statistik-Moduls zu engagieren.“

### Begründung:

Den AStA erreichten im letzten Semester Beschwerden von Studierenden, dass Lehrende die Anwesenheitsüberprüfungsfunktion im Blackboard nutzen, um die Anwesenheit der Studierenden in der Online-Plattform als Bewertungskriterium heranzuziehen (siehe: <http://www.asta.uni-potsdam.de/sonst/ausgabe.php3?textfile=2373>).

Zwar sprach der AStA diese Problematik gegenüber ZEIK und Justizariat an, verständigte sich dann aber auf eine "Kompromiss" (siehe: <http://www.asta.uni-potsdam.de/sonst/ausgabe.php3?textfile=2401>):

Die Anwesenheitsüberprüfungsfunktion bleibt bestehen, später soll den Lehrenden die Entscheidung über den Einsatz überlassen werden. Außerdem soll eine Nutzungsordnung erarbeitet werden und die Studierenden sollen über ein "Informationsblatt der ZEIK zu Ausführungsbestimmungen" über die Datenerfassung in Kenntnis gesetzt werden.

Wir betrachten dies als faulen Kompromiss und als bei Weitem nicht ausreichend!

Die Studierenden, welche einen Kurs mit Blackboard-Unterstützung belegen wollen, müssen die "Ausführungsbestimmungen" und damit die Datenerfassung akzeptieren, wenn sie diesen Kurs belegen wollen. Somit wird den Studierenden keine Wahl gelassen.

Auch die Option, langfristig den Lehrenden die Entscheidung über den Einsatz des Statistik-Moduls zu überlassen lehnen wir ab, da die dadurch ermittelten Informationen keinerlei Aussagewert über tatsächliche Studienleistungen besitzen.

Neben der Tatsache, dass akademisches Lehren, Lernen und Arbeiten unserer Meinung nach weit mehr als Anwesenheit bedeutet (die Anrechenbarkeit selbständigen Lernens wird beispielsweise durch das ECTS-Punkte-System stark vereinfacht), sagen die durch Blackboard gelieferten Informationen nicht einmal etwas über Anwesenheit aus. Studierende könnten sich etwa Ausdrucke, der bei Blackboard hinterlegten Dokumente, von Freunden kopieren und würden so nicht als "anwesend" geführt. Gleichzeitig sagt das "Anklicken" eines Dokumentes noch nichts mit über eine Beschäftigung mit dem Inhalt aus.

Somit sind die gelieferten Informationen zwar relativ nutzlos, sie können sich aber negativ auf das Vertrauensverhältnis zwischen DozentInnen und Studierenden auswirken.

Das mögliche Argument, dass eine Abschaltung des Statistik-Moduls nicht möglich wäre, lässt sich widerlegen: An der FU-Berlin konnte das Modul abgeschaltet werden, die Lehrenden können dort nun keine personenbezogenen Daten mehr einsehen oder auswerten, die das Online-Verhalten einzelner NutzerInnen innerhalb von Blackboard betreffen. (siehe: <http://www.polwiss.fu-berlin.de/BB-OSI-Webseite20060105/index.html>)

## **02 - Antrag von Jan, Clars und Katharina zur Anschaffung einer Glocke für das Präsidium**

*Leider liegt dem Präsidium der Antragstext nicht (mehr) schriftlich vor.*

## **03 – Antrag von Matthias Wernicke: „Fraktionspause streichen“**

Das StuPa möge beschließen:

„§7 Abs. 5 der StuPa-Geschäftsordnung wird gestrichen“

Begründung:

Siehe meine persönliche Erklärung vom 15.05.2007:

Sollte Jürgen seinen Antrag auf Fraktionspause aufrecht erhalten, kündige ich für die nächste StuPa-Sitzung einen Antrag auf Änderung der StuPa-GO und Streichung der Fraktionspause an, da diese gerade zum wiederholten Mal von der Koalition missbraucht wurde, um die Behandlung von Anträgen hinauszuzögern und Abstimmung über Anträge (kurz vor Ende der Sitzung) zu verhindern.

Die Möglichkeit einer Beratungspause bleibt im Übrigen durch diese Streichung unberührt.

## **04 – Antrag der [oII]: Rücknahme eines AStA-Beschlusses**

Das StuPa möge beschließen:

„Das Studierendenparlament widerruft den Beschluss des AStA vom 15. Mai 2007 mit der Antragsnummer 1085 zur Anschaffung von Mobiliar für die Bestuhlung von Freiflächen der Universität.“

### **04-01 Änderungsantrag von Daniel Hintzen (RCDS)**

Das StuPa möge beschließen:

§ 7 Abs. 5 Satz 3 der StuPa-Geschäftsordnung erhält folgenden neuen Wortlaut:

„Während einer Abstimmung und während der letzten 15 Minuten vor Sitzungsende ist keine Fraktionspause möglich.“

Begründung:

Die Möglichkeit einer Fraktionspause ist grundsätzlich positiv und sollte erhalten bleiben. Allerdings sollte verhindert werden, dass kurz vor Sitzungsende die Fraktionspause benutzt wird, eine Sitzung zu beenden.



## NEUNTES STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT POTSDAM

---

**Postanschrift:** Studierendenparlament • Am Neuen Palais 10 • Postfach 60 15 53 • 14 415 Potsdam  
**Sitz:** Komplex I • Am Neuen Palais 10 • Gebäude 06  
**Kontakt:** e-mail: [praesidium@stupa.uni-potsdam.de](mailto:praesidium@stupa.uni-potsdam.de) • Telefon: (0331) 977-1225 • Fax: (0331) 977-1795  
**Präsidium:** Kristin Walter • Stefan Klose • Matthias Wernicke

---

Potsdam, 19. Juni 2007

Liebe Studierenden, liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,  
hiermit laden wir Euch zur 18. Sitzung des  
9. Studierendenparlamentes der Universität Potsdam ein.

**Termin:** **Dienstag**, 26. Juni 2007 von 19.45 bis 23.00 Uhr,  
**Ort:** Am Neuen Palais 10, Haus 8, Raum 0.59

Wir schlagen Euch folgende Tagesordnung vor:

11. Feststellung der Beschlussfähigkeit
12. Beschluss der Tagesordnung  
- *Tagesordnungspunkte (das Präsidium hat pro Top 20 Minuten vorgesehen):*
13. Gäste
14. Entlastung des AStA
  1. finanziell
  2. politisch
15. Initiativanträge
16. Sonstiges

Wir bitten um inhaltliche Vorbereitung sowie pünktliches Erscheinen.  
Mit freundlichen Grüßen,

Kristin Walter, Matthias Wernicke, Stefan Klose  
(Präsidium des 9. Studierendenparlamentes)